

## Weerth, Georg: Gebet eines Irländers (1839)

- 1 Sankt Patrick, großer Schutzpatron,
- 2 Du sitzt auf dem warmen Himmelsthron;
- 3 O sieh mich an mit freundlichem Sinn,
- 4 Dieweil ich ein armer Paddy bin!
  
- 5 Sankt Patrick, sieh, die Nacht kommt bald,
- 6 Von England weht es herüber so kalt;
- 7 O blicke auf meinen schäbigen Frack
- 8 Und auf meinen löchrigen Bettelsack!
  
- 9 Sankt Patrick, tu, was dir gefällt!
- 10 So groß und so schön ist ja alle Welt.
- 11 O laß mich werden, was du willt,
- 12 Nur bleiben nicht solch ein Menschenbild!
  
- 13 O laß mich werden ein Blümlein blau,
- 14 Dann mag ich trinken den kühlen Tau!
- 15 O laß mich werden ein braunes Reh,
- 16 Dann kann ich fressen den grünen Klee!
  
- 17 O laß mich werden ein stolzer Bär,
- 18 Dann geh ich im warmen Rock daher!
- 19 O laß mich werden ein schöner Schwan,
- 20 Dann wohn ich auf Strom und Ozean!
  
- 21 O mach aus mir einen Panther wild,
- 22 Einen Leu, daß hoch meine Mähne schwillt,
- 23 Einen Tiger, auf daß ich manch reichen Tyrann
- 24 Mit rasselnden Tatzen zerreißen kann! –
  
- 25 Doch, Patrick, ach, taub bleibt dein Ohr;
- 26 Der Paddy bleib ich wohl nach wie vor.
- 27 's bleibt alles wie sonst, und die Nacht ist kalt,

28 Und der Dan O'Connell wird dick und alt.

(Textopus: Gebet eines Irländers. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31749>)